

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.366.392

. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 12. Mai 2023 unter der **Nr. 15046/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Regionalexpress sollte auch in Langenwang stehen bleiben! gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Ich darf Ihnen dazu einleitend mitteilen, dass wir nach Rücksprache mit den Expert:innen der SCHIG mbH und des Landes Steiermark diesem Vorschlag grundsätzlich positiv gegenüberstehen. Daher wurden die ÖBB-PV AG als beauftragtes Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie die ÖBB-Infrastruktur AG als zuständige Trassenzuweisungsstelle damit beauftragt, zu prüfen, ob ein Halt der REX-Züge fahrplan- und trassentechnisch umsetzbar ist. Das Ergebnis dieser Prüfung liegt voraussichtlich in den kommenden Wochen vor. Wenn diese Prüfung positiv ausfällt, kann der Halt in Langenwang ab Fahrplanwechsel 2023/24 – d.h. ab Dezember 2023 – umgesetzt werden.

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Was ist der Grund dafür, dass die Regionalexpress-Züge im Mürztal an zwei Haltestellen vorbeifahren?*
- *Wie ist diese Ungleichbehandlung der Langenwanger Bahnkunden zu rechtfertigen?*
- *Stehen aus betrieblicher Sicht vier Minuten Zeitersparnis bei den Regionalexpress-Zügen dafür, dass die Langenwanger Bahnkunden eine deutlich schlechtere Anbindung an das regionale Zugnetz haben?*
- *Ist die durchschnittliche Auslastung der betreffenden Regionalexpress-Verbindungen wesentlich besser als die der S-Bahn-Verbindungen auf derselben Strecke?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern?*
 - b. *Wenn nein, warum halten dann die Regionalexpress-Züge nicht in Langenwang, um den dortigen Bahnkunden eine höhere Frequenz anzubieten?*

- *Wird seitens der ÖBB bei der zukünftigen Fahrplangestaltung die Ungleichbehandlung der Langenwanger Bahnkunden ins Auge gefasst und ein Halt der Regionalexpress-Züge geprüft?*
 - a. Wenn ja, inwiefern?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*
- *Werden Sie sich als zuständige Ministerin dafür einsetzen, dass der öffentliche Verkehr auch für die Langenwanger Bevölkerung verbessert wird, indem durch ein Halten der Regionalexpress-Verbindungen die Frequenz der Züge deutlich erhöht wird?*
 - a. Wenn ja, inwiefern?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Das Land Steiermark ist gemäß ÖPNRV-G 1999 für die Verkehrsplanung im regionalen Schienenpersonenverkehr zuständig. Bisher wurde ein Halt der REX-Züge in Langenwang/Mürz als nicht erforderlich erachtet. Nunmehr hat eine Prüfung und intern laufende Evaluierung jedoch ergeben, dass die Situation neu bewertet wird. Das Land Steiermark steht einem REX-Halt in Langenwang/Mürz grundsätzlich positiv gegenüber.

Die Fahrgastzahlen der betreffenden S-Bahn-Züge (Linie S 9) sowie der betreffenden REX-Züge werden regelmäßig erhoben. Aktuelle Daten zeigen, dass im Abschnitt zwischen Bruck/Mur und Mürzzuschlag (in diesem Abschnitt befindet sich die Haltestelle Langenwang/Mürz) die Fahrgastnachfrage bei den S-Bahn-Zügen im Durchschnitt deutlich höher ist als bei den REX-Zügen. Ein zusätzlicher Halt der REX-Züge in Langenwang/Mürz wird derzeit – wie oben bereits ausgeführt - geprüft.

Leonore Gewessler, BA